

Lieber Freund!



Non allem dank für deinen sehr an-
 scheinlichen Brief; das gilt sowohl den
 Grüßen, die gerade an mich gerichtet
 sind, als dem großen, großen Teilwe-
 neln. Das ist ein mächtiges Kraut-
 ausschüttel aus dem klagenswerten
 Leben sind - den Mittelpunkt findet
 man accusat!

Die Nachricht von dem neuanzunehmenden
 Mann der Posten hat mich mächtiglich
 afficiert; sollte das gewisse Familien-
 ton etwas über sie bringen, so sei
 so gut und laß sie nicht nutzlos.
 Denn ich glaube sehr sehr zu haben.
 daß der gewisse Cassaspondant der
 deutschen Kaiserin "R.D" oder ein
 gewisse "F" etwas ringsherum haben.

Genau lade ich dich und non allem
 die Trinität dessen ein zum innigen
 dem König zu werden, das nicht mit
 dem Gausjüngel in allemnächtlichen Mann-
 kasse Posten und zwar bloß zu dir!



fuon, um klarafeintre Gpfüßten u.
 Gaabklee ganzgezaban. Mia labare
 nure Mittelsman uind den laingst
 Allen lipre an. Laft ifa die Gpfüßte
 was findrabüß im 29 Jännerfallt. H.B.?
 Und so köante es fort gafen - daren
 köante auf den Gorb.

Nou Morge ab raffint bei uind sie
 fograante große Jonnal "die Land";
 köglet die Logen mit faillalon uind
 abendlett. Abgounen sind die
 faillalon mit dem Quelgredite der
 jünge fadone dazgo. Krobess:

"König uind anleffen wand' allin
 Is was uind die uindfille Natim
 Sie zum fainof, dog is kann nicht uind,
 Ay! uindfoll zünge' is an's Gattatfom.
 Ay! die wandelt you uind listen Kroundega
 Was fuf' Anna is fiam, dog is finda kan."



Woud gibt es uol nunge Krüskaiten,
 aber uim können sie uog uogt bezait
 zu. Uupre Landuindtten toll in uin
 fegliche Augst der Augublit anuenteu,
 die - die Augst sie fude magt. Doklor Col
 uindöt, dounfren uind Brüglaen 7^{te} März

gab ich Grätz den Hofmatt Erb die Hauptfrage
war, wann die Reichsmantel die Quader,
daselbst Kündel, wann die Mädel, & Vo-
zige Seiten rausen. Im ersten Falle laufe
zuletzt das Saaz Thal, im zweiten Pafis.
Gegen beide Fälle wird man sich fasten
nicht noch so far brauchen. - Ein Brief mit
dieser angekommen sind voll mit Briefen
Sinnvolligkeiten überlassen haben.

Ich bitte mich noch möglichst rasch
zu käuflicher Arbeit zu sein; ich gedanke
sich einige Briefe schreiben zu lassen
zu lassen. Frau u. Tochter bitte ich
mit herzlichen Komplimenten zu ver-
malen meine Bitte, ein von dem
geliebten Gatten in Mannesstand
gehe die Gatten Dinge nicht in
die kle. Lindentafel einfügen zu wollen.
Im Haupten folgt der Satz. - Zudem ich
sage mich beizugehen. Meine etc. angehen
zu verstehen sage ich eines baldigen
Antwort mit raschem Einfließen auf
gegen u. grüßen Jodanzen

Mit d. Liebe

Wien den 31 Jänner 1855.

Jaroslav Miklow



From

Christen

Margitons

Gidig

From

Magarist.



Am 21. Januar 1882